

Wissensdatenbank > Klima > Energiewende > Widerspricht die intensive Nutzung von digitalen Medien dem Anliegen des Klimaschutzes?

Widerspricht die intensive Nutzung von digitalen Medien dem Anliegen des Klimaschutzes?

Team Campact - 2025-05-06 - Energiewende

Wichtig ist, dass der Strom, den wir verbrauchen, aus Erneuerbaren Energien kommt. Das kann jeder Haushalt selbst bestimmen, indem er einfach zu einem Öko-Stromanbieter wechselt. Das alleine kann das Problem aber nicht lösen. Denn die Klimakrise wird wesentlich von einigen wenigen großen Unternehmen vorangetrieben: 20 Unternehmen sorgen weltweit für ein Drittel aller Treibhausgasemissionen.

Die Kohle-, Öl- und Gas-Industrie wird ihr zerstörerisches Geschäftsmodell niemals freiwillig aufgeben. Dafür braucht es massiven Druck von Protestbewegungen wie Fridays for Future, aber auch von uns allen aus der Gesellschaft auf die Regierung, damit neue Gesetze den Übergang in ein sozial-ökologisches Wirtschaftssystem regeln. Soziale Medien, Smartphones und Computer verbrauchen zwar Strom, aber sie helfen uns dabei, die großen Klimasünder zu stoppen.